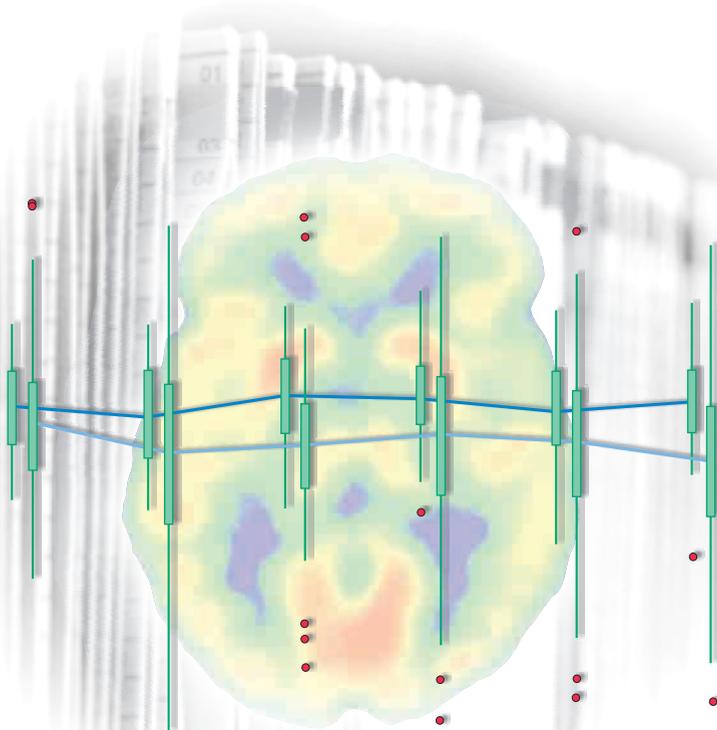


Fallbeispiele zur Therapie der fortgeschrittenen Parkinson-Erkrankung

Prof. Dr. Wolfgang H. Jost

unter Mitarbeit von

Priv.-Doz. Dr. Niels Allert, Dr. Florian Amtage,
Dr. Tobias Bormann, Prof. Dr. Andrés Ceballos-Baumann,
Prof. Dr. Volker A. Coenen, Dr. Ilona Csoti,
Priv.-Doz. Dr. Georg Ebersbach, Dr. Martin Herpers,
Dr. Holger Honig, Prof. Dr. Rejko Krüger,
Prof. Dr. Per Odin, Priv.-Doz. Dr. Martin Südmeyer,
Prof. Dr. Jens Volkmann, Luz Wolf



Fallbeispiele zur Therapie der fortge- schrittenen Parkinson- Erkrankung



UNI-MED Verlag AG
Bremen - London - Boston

Jost, Wolfgang:

Fallbeispiele zur Therapie der fortgeschrittenen Parkinson-Erkrankung/Wolfgang Jost.-

1. Auflage - Bremen: UNI-MED, 2015, ISBN 978-3-8374-6307-1

© 2015 by UNI-MED Verlag AG, D-28323 Bremen,
International Medical Publishers (London, Boston)
Internet: www.uni-med.de, e-mail: info@uni-med.de

Printed in Germany

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle dadurch begründeten Rechte, insbesondere des Nachdrucks, der Entnahme von Abbildungen, der Übersetzung sowie der Wiedergabe auf photomechanischem oder ähnlichem Weg bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten.

Die Erkenntnisse der Medizin unterliegen einem ständigen Wandel durch Forschung und klinische Erfahrungen. Die Autoren dieses Werkes haben große Sorgfalt darauf verwendet, daß die gemachten Angaben dem derzeitigen Wissensstand entsprechen. Das entbindet den Benutzer aber nicht von der Verpflichtung, seine Diagnostik und Therapie in eigener Verantwortung zu bestimmen.

Geschützte Warennamen (Warenzeichen) werden nicht besonders kenntlich gemacht. Aus dem Fehlen eines solchen Hinweises kann also nicht geschlossen werden, daß es sich um einen freien Warennamen handele.

UNI-MED. Die beste Medizin.

In der Reihe UNI-MED SCIENCE werden aktuelle Forschungsergebnisse zur Diagnostik und Therapie wichtiger Erkrankungen "state of the art" dargestellt. Die Publikationen zeichnen sich durch höchste wissenschaftliche Kompetenz und anspruchsvolle Präsentation aus. Die Autoren sind Meinungsbildner auf ihren Fachgebieten.

Vorwort und Danksagung

Noch vor wenigen Jahren haben wir uns vorwiegend auf die Frühphase der Parkinson-Erkrankung konzentriert, mitbedingt durch unsere großen Erfolge in Diagnostik, Differenzialdiagnostik und Therapie. Leider ist diese Zeit des Aufbruchs vorbei und wir sind in eine Art Konsolidierungsphase eingetreten. Durch unsere differenzierte Diagnostik und bessere Therapie erzielen wir jetzt eine gute und stabile Einstellung über einen relativ langen Zeitraum. Probleme zeigen sich dann im weiteren Verlauf und wir sprechen vom fortgeschrittenen Parkinson-Syndrom. Erfreulicherweise haben wir auch hier gute Fortschritte erzielt und beispielsweise für die Tiefe Hirnstimulation sowie die intrajeunale L-Dopa-Gabe auch gute Studien vorliegen. Die Vielfalt der motorischen und nichtmotorischen Symptome, die Interdisziplinarität sowie die Individualität in dieser Phase der Erkrankung sind beeindruckend und stellen uns aber vor neue Herausforderungen.

Im Titel "Therapie des fortgeschrittenen Parkinson-Syndroms" haben wir die Thematik lehrbuchmäßig abgehandelt. In diesem neuen Buch wollen wir die verschiedenen Probleme und Herausforderungen mittels Fallbeispielen verdeutlichen. Ich hoffe sehr, dass diese Art der Wissensvermittlung Ihr Interesse und Ihre Zustimmung finden.

Bedanken darf ich mich herzlich bei meinen Ko-Autoren, die bereit waren diesen Wechsel zu vollziehen und komplett neue Texte zu verfassen. Damit die wesentlichen Aspekte zusammenfassend abgebildet werden, haben wir drei aktualisierte Kapitel aus dem bereits publizierten Lehrbuchtext vorangestellt.

Wir freuen uns auf Ihre Kritik und Ihre Anregungen

Wolfach, im Dezember 2014

Wolfgang Jost

Autoren

Herausgeber:

Prof. Dr. Wolfgang H. Jost
Parkinson-Klinik Wolfach
Kreuzbergstr. 12-24
77709 Wolfach

Autoren:

Priv.-Doz. Dr. med. Niels Allert
Neurologisches Rehabilitationszentrum Godeshöhe e. V.
Waldstraße 2-10
53177 Bonn
Kap. 3.7

Dr. Florian Amtage
Neurologische Universitätsklinik Freiburg
Breisacher Str. 64
79110 Freiburg
Kap. 3.1.

Dr. Tobias Bormann
Neurologische Universitätsklinik Freiburg
Breisacher Str. 64
79106 Freiburg
Kap. 3.4.

Prof. Dr. Andrés Ceballos-Baumann
Schön Klinik München Schwabing
Neurologie und Klinische Neurophysiologie
Parzivalplatz 4
80804 München
Kap. 3.9.

Prof. Dr. Volker A. Coenen
Abteilung Stereotaktische und Funktionelle Neurochirurgie
Neurozentrum
Universitätsklinikum Freiburg
Breisacher Str. 64
79106 Freiburg
Kap. 3.7.

Dr. Ilona Csoti
Gertrudis-Kliniken im Parkinson-Zentrum
Karl-Ferdinand-Broll-Str. 2-4
35638 Leun-Biskirchen

Kap. 3.2.

Priv.-Doz. Dr. Georg Ebersbach
Neurologisches Fachkrankenhaus
für Bewegungsstörungen/Parkinson
Paracelsusring 6a
14547 Beelitz-Heilstätten

Kap. 3.3.

Dr. Martin Herpers
Neurologische Universitätsklinik Freiburg
Breisacher Str. 64
79106 Freiburg

Kap. 3.4.

Dr. Holger Honig
Neurologische Klinik
Klinikum-Bremerhaven Reinkenheide
Postbrookstr. 103
27574 Bremerhaven

Kap. 3.8.

Prof. Dr. Wolfgang H. Jost
Parkinson-Klinik Wolfach
Kreuzbergstr. 12-24
77709 Wolfach

Kap. 1., 2., 3.11.

Prof. Dr. Rejko Krüger
Clinical and Experimental Neuroscience
Luxembourg Centre for Systems Biomedicine
University of Luxembourg
7, avenue des Hauts-Fourneaux
L-4362 Esch-sur-Alzette

und

Centre Hospitalier de Luxembourg
4, Rue Nicolas Ernest Barblé
L-1210 Luxembourg

Kap. 3.12.

Prof. Dr. Per Odin
Neurologische Klinik
Klinikum-Bremerhaven Reinkenheide
Postbrookstr. 103
27574 Bremerhaven

Kap. 3.8.

Priv.-Doz. Dr. Martin Südmeyer
Universitätsklinikum Düsseldorf
Neurologische Klinik
Bewegungsstörungen und Neuromodulation
Moorenstrasse 5
40225 Düsseldorf

Kap. 3.5.

Prof. Dr. Jens Volkmann
Neurologische Klinik und Poliklinik
Universitätsklinikum Würzburg
Josef-Schneider-Str. 2
97080 Würzburg

Kap. 3.6.

Luz Wolf
Parkinson-Klinik Wolfach
Kreuzbergstr. 12-24
77709 Wolfach

Kap. 3.10.

Inhaltsverzeichnis

1.	Einführung	14
2.	Therapieprobleme im Verlauf	18
2.1.	Motorische Spätkomplikationen	18
2.1.1.	Ursachen und Formen von Spätkomplikationen	19
2.1.2.	Fluktuationen	19
2.1.3.	Empfehlung zur Primärtherapie (Vermeiden motorischer Spätkomplikationen)	20
2.1.4.	Kombinationstherapie	20
2.1.5.	Therapie bei einer End-of-dose-Akinese	20
2.1.6.	Paroxysmales on-off	21
2.1.7.	Dyskinesien/Dystonien	22
2.1.8.	Akinetische Krise	24
2.1.9.	Drug holiday	24
2.1.10.	Freezing-Phänomen	24
2.1.11.	Axiale Störungen	25
2.1.11.1.	Dropped-head-Syndrom und Anterokollis	25
2.1.11.2.	Kamptokormie	25
2.1.12.	Prognose	26
2.1.13.	Austausch von generischen Substanzen	26
2.2.	Neuropsychiatrische Probleme, Schlafstörungen und Schmerz	28
2.2.1.	Exogene Psychose	28
2.2.2.	Dopamindysregulationssyndrom/Impulskontrollstörungen	29
2.2.3.	Depressive Symptome	30
2.2.4.	Demenz	31
2.2.5.	Schlaf	31
2.2.6.	Schmerz	33
2.3.	Autonome Regulationsstörungen beim Parkinson-Syndrom	36
2.3.1.	Wo beginnt die Erkrankung?	36
2.3.2.	Frühdiagnostik	37
2.3.3.	Häufigkeit	37
2.3.4.	Kardiovaskuläre Symptome	38
2.3.4.1.	Blutdruck- und Herzfrequenzreaktion bei Orthostase	38
2.3.4.2.	Einfluss der Parkinson-Therapie auf die kardiovaskuläre Regulation	39
2.3.4.3.	Therapeutische Möglichkeiten bei kardiovaskulären Problemen	39
2.3.5.	Schweißreaktion	40
2.3.5.1.	Therapie bei Schweißsekretionsstörungen	41
2.3.6.	Gastrointestinale Symptome	41
2.3.6.1.	Siallorrhoe	41
2.3.6.2.	Schluckstörungen	41
2.3.6.3.	Magenentleerung	42
2.3.6.4.	Obstipation	43
2.3.7.	Untersuchungen des Urogenitaltrakts	45
2.3.7.1.	Blasenentleerungsstörungen	45
2.3.7.2.	Harninkontinenz	46
2.3.7.3.	Therapie der Blasenstörungen	46
2.3.8.	Störungen der Sexualfunktion	47
2.3.8.1.	Therapie der Sexualfunktionsstörung	47
2.3.9.	Sonstige vegetative Störungen beim Parkinson-Syndrom	48
2.3.10.	Nicht-motorische Fluktuationen: Autonome Störungen	48

3.	Kasuistiken	54
3.1.	Bildgebende Differentialdiagnostik beim fortgeschrittenen Parkinson-Syndrom (F. Amtage)	54
3.2.	Interaktionen in der Parkinson-Therapie (I. Csoti)	61
3.3.	Aktivierende Therapie bei M. Parkinson (G. Ebersbach)	64
3.4.	Kognitive Beeinträchtigungen und Demenz bei M. Parkinson (M. Herpers, T. Bormann)	67
3.5.	Kombinierte Anwendung Tiefe Hirnstimulation und L-Dopa-Pumpenbehandlung (M. Südmeyer)	73
3.6.	Tiefe Hirnstimulation bei Wirkfluktuationen – eine schwierige Einzelfallentscheidung (J. Volkmann)	77
3.7.	Management der vorübergehenden Hypomanie unter Tiefer Hirnstimulation (V. Coenen, N. Allert)	81
3.8.	Apomorphin-Pumpe bei Morbus Parkinson (H. Honig, P. Odin)	85
3.9.	Stellenwert der Apomorphin-Pumpe in der Eskalationstherapie (A. Ceballos-Baumann)	89
3.10.	Neuropsychiatrische Probleme unter der Therapie (L. Wolf)	96
3.11.	Patientin mit Multisystematrophie versus idiopathischem Parkinson-Syndrom (W. Jost)...	101
3.12.	Parkinson und Nozizeption (R. Krüger)	104
	Index	108

Einführung